

1148/AB XXI.GP

Die Abgeordnete Mag. Terezija Stoisits und Genossen haben an mich unter der Zahl 1 1651J - NR/2000 eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Bundesbetreuung von Asylwerbern“ gestellt. Diese Anfrage beantwortete ich nach dem mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Anzahl der Asylwerber in Bundesbetreuung in Monaten Jänner bis Juli 2000:

Jänner	2000.....	4.238
Feber	2000.....	4.216
März	2000.....	4.178
April	2000.....	3.911
Mai	2000.....	3.538
Juni	2000.....	3.061
Juli	2000.....	3.027

Die angeführten Zahlen spiegeln jeweils den Stand vom letzten Tag des Vormonats plus die Zugänge im angeführten Monat wieder.

Zu Frage 2:

Mit Stichtag 26.07.2000 befanden sich 666 Asylwerber in den Betreuungseinrichtungen des Bundes, 1591 in Vertragsquartieren (Gasthöfen und Pensionen) und 146 Personen in Privatquartieren (ohne Zimmer, ohne Inventar).

Zu Frage 3:

Stichtag	Wien	NÖ	OÖ	Bgld	Stmk	Tirol	Kärnten	Slzb	Vlbg	.Z.o.I.
01.01.2000	419	879	906	137	630	82	333	273	0	144
01.02.2000	395	922	921	144	661	76	327	249	0	145
01.03.2000	430	901	873	141	585	83	281	239	0	146
01.04.2000	449	893	799	172	581	72	246	212	0	151
01.05.2000	466	851	770	159	460	74	169	159	0	142
01.06.2000	454	881	623	154	304	70	84	86	0	145
01.07.2000	499	883	562	132	249	65	55	80	0	142

Zu Frage 4:

Im Zeitraum vom 01.01. bis 26.07.2000 befanden sich 5.948 Asylwerber in Bundesbetreuung. Davon waren 2.123 Kinder ([bis 19 Jahre] 35,69 %), 1.553 Frauen (26,11 %) und 2.272 Männer (38,20 %).

Zu Frage 5:

Diese Differenzierung kann aus EDV - technischen Gründen nicht vorgenommen werden.

Zu Frage 6:

Diese Differenzierung kann aus EDV - technischen Gründen nicht vorgenommen werden.

Zu Frage 7:

Betreuungsstelle Thalham: (zuständig für die Bundesbetreuung in den Ländern OÖ, Tirol, Salzburg und Vorarlberg)

Grundsätzlich werden bundesbetreute unbegleitete minderjährige Asylwerber (BUMA) im Betreuungsbereich Thalham in die Betreuungsstelle Bad Kreuzen übersteht. Vereinzelt bleiben sie im Betreuungsbereich Thalham. Im Zeitraum 1.1.2000 bis 1.7.2000 wurden BUMA beim Vertragspartner „Neuwirth“ in Götzens/Tirol untergebracht. Betreut wurden sie vom Jugendamt der BH Innsbruck/Land.

Betreuungsstelle Bad Kreuzen: (zuständig für die Bundesbetreuung in den Ländern OÖ und NÖ)

Die BUMA wurden in der Zeit vom 1.1.2000 bis 1.7.2000 direkt in der Betreuungsstelle untergebracht. Betreut wurden sie vom Jugendamt der BH Perg/Außenstelle Grein.

Betreuungsstelle Vorderbrühl: (zuständig für die Bundesbetreuung in den Ländern Wien, Bgld. und im Bezirk Hartberg und Fürstenfeld)

Jänner 2000

Im Bereich der Betreuungsstelle Vorderbrühl waren BUMA im Jänner noch ausschließlich in nachstehenden Unterkünften in Wien untergebracht:

F.M.S.W. Falkensteiner, 1100 Wien, Jugendwohnheim Meidling, 1120 Wien, Kolpingfamilie Alsergrund, 1090 Wien, Kolpingwerk Gumpendorferstraße, 1060 Wien, Volkshilfeheim Hörndlwald, 1130 Wien

Februar 2000

Unterkünfte in Wien waren:

F.M.S.W. Falkensteiner, 1100 Wien, Jugendwohnheim Meidling, 1120 Wien, Kolpingfamilie Alsergrund, 1090 Wien, Kolpingwerk Gumpendorferstraße, 1060 Wien, Volkshilfeheim Hörndlwald, 1130 Wien.

Unterkünfte im Burgenland waren:

8383 St. Martin an der Raab, 7552 Stinatz, 7312 Horitschon

März 2000

Betroffene Unterkünfte in Wien:

F.M.S.W. Falkensteiner, 1100 Wien, Jugendwohnheim Meidling, 1120 Wien, Kolpingfamilie Alsergrund, 1090 Wien, Kolpingwerk Gumpendorferstraße, 1060 Wien, Volkshilfeheim Hörndlwald, 1130 Wien

Unterkünfte im Burgenland waren:

7473 Hannersdorf, 8383 St. Martin an der Raab, 7552 Stinatz, 7312 Horitschon, 7312 Unterpetersdorf,
7471 Rechnitz, 7321 Unterfrauenhaid, 7223 Sieggraben.

April 2000

Betroffene Unterkünfte in Wien:

F.M.S.W. Falkensteiner, 1100 Wien, Jugendwohnheim Meidling, 1120 Wien, Kolpingfamilie Alsergrund, 1090 Wien, Kolpingwerk Gumpendorferstraße, 1060 Wien, Volkshilfeheim Hörndlwald, 1130 Wien

Unterkünfte im Burgenland waren:

7473 Hannersdorf, 8383 St. Martin an der Raab, 7552 Stinatz, 7312 Horitschon, 7312 Unterpetersdorf, 7471 Rechnitz, 7321 Unterfrauenhaid, 7223 Sieggraben

Mai 2000

Betroffene Unterkünfte in Wien:

F.M.S.W. Falkensteiner, 1100 Wien, Jugendwohnheim Meidling, 1120 Wien, Kolpingfamilie Alsergrund, 1090 Wien, Kolpingwerk Gumpendorferstraße, 1060 Wien, Volkshilfeheim Hörndlwald, 1130 Wien

Unterkünfte im Burgenland waren:

8383 St. Martin an der Raab, 7552 Stinatz, 7312 Horitschon, 7312 Unterpetersdorf, 7471 Rechnitz, 7321 Unterfrauenhaid, 7223 Sieggraben

Juni 2000

Betroffene Unterkünfte in Wien:

F.M.S.W. Falkensteiner, 1100 Wien, Jugendwohnheim Meidling, 1120 Wien, Kolpingfamilie Alsergrund, 1090 Wien, Kolpingwerk Gumpendorferstraße, 1060 Wien, Volkshilfeheim Hörndlwald, 1130 Wien

Unterkünfte im Burgenland waren:

8383 St. Martin an der Raab, 7552 Stinatz, 7312 Horitschon, 7321 Unterfrauenhaid, 7223 Sieggraben

Die Betreuung im Rahmen der Bundesbetreuung in Wien von Jänner bis Juni 2000 erfolgte durch die Betreuungsstelle Vorderbrühl, weitere Betreuung durch das KUMF

(Kompetenzzentrum für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge der Magistratsabteilung 11 des Magistrates der Stadt Wien).

Die Betreuung im Rahmen der Bundesbetreuung im Burgenland von Jänner bis Juni 2000 erfolgte durch die Betreuungsstelle Vorderbrühl, weitere Betreuung durch die Jugendämter der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörden.

Betreuungsstelle Traiskirchen: (zuständig für die Bundesbetreuung in den Ländern NÖ, Stmk., Ktn.)

Die BUMA wurden in der Zeit v. 1.1.2000 bis 1.7.2000 im Integrationszentrum Franziskushaus in Graz untergebracht. Betreut wurden sie vom Jugendamt des Magistrates der Stadt Graz und von der Caritas.

Zu Frage 8:

Im Zeitraum vom 01.01.2000 bis 28.07.2000 wurden insgesamt 1.591 Asylwerber aus der Bundesbetreuung entlassen, davon 1.296 Personen aufgrund abgeschlossener Asylverfahren, die restlichen Personen aus anderen Gründen. Eine weitergehende Untergliederung der Entlassungsgründe zu diesem Personenkreis ist technisch nicht abfragbar.

Das angeführte Zahlenmaterial basiert auf AIS - Verknüpfungsanfragen und enthält nicht jene Entlassungsfälle, welche freiwillig vor dem festgesetzten Entlassungstermin ausgeschieden sind und daher eine andere Abgangsart eingetragen werden musste (z.B. privat verzogen, Betreuungsstelle ohne Abmeldung verlassen, etc.).

Zu Frage 9:

Das EDV - System AIS besteht seit dem Jahr 1990 und lässt keine weitergehenden Verknüpfungsanfragen zu. Ein neues Asylwerberinformationssystem ist in Planung.